

Edifidgement

Nr. 17

Zeitschrift für ganzheitliches Bauen

Dezember 2013

Preis: EUR 5,50

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



made in Korea planned in Styria

Steirisches Baumeister-Knowhow geht nicht nur über die Landesgrenzen hinaus, sondern reicht zuweilen bis nach Fernost. Das Grazer Büro Lackner Loibnegger + Partner erstellte die Konstruktionspläne und statischen Berechnungen für ein Stahlwerk in Südkorea. **Seite 18**



DI Berndt Edelsbrunner blickt auf 20 Jahre „Steirisches Wahrzeichen“ für besonders gelungene Revitalisierungsprojekte zurück. **S. 3ff**



Gewerbl. Architekt BM Ing. Rudolf Paschek wurde mit dem Holzbaupreis 2013 in der Kategorie Handwerk ausgezeichnet. **S. 20**



Das oststeirische Traditionsunternehmen Lieb Bau Weiz erhielt die Urkunde „Staatlich ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“. **S. 20**

ADRESSFELD

Hier könnte
Ihre Adresse stehen.

Wenn Sie „Edifidgement“
das nächste Mal per Post
erhalten möchten,
schicken Sie bitte
Ihre Adresse an:
baugewerbe@wkstmk.at
Tel. 0316/601-484



Die beiden Gerberhäuser in der malerischen Altstadt von Murau stammen aus dem 16. Jahrhundert. Sie beherbergen nun neben komfortablen Wohnungen auch eine Parkgarage für fünf Autos, die mittels Drehscheibe eingeschleust werden.

Der Abbruch war bereits geplant, nun aber wurden die beiden ehemaligen Gerberhäuser mit ihren flachen Dachgaupen doch noch revitalisiert. Unter Berücksichtigung der Auflagen des Bundesdenkmalamts wurde das Objekt von der BAU:KULTUR:GMBH unter der Leitung von BM Ing. Rudolf Paschek geplant.

In den Gebäuden befand sich ursprünglich ein Gerbereibetrieb samt Wohnung, nun wurden die „Gerberhäuser“ zu fünf Wohneinheiten mit dazugehörigen Terrassen und Loggien umgebaut. Auch eine Parkgarage für die Bewohner wurde mit eingeplant, die Einfahrt erfolgt über eine Drehscheibe, um den vorhandenen Platz optimal zu nutzen.

Aufgrund der beengten Situation in der Anna-Neumann-Straße waren die Erhaltung und der Umbau der aus dem 16. Jh. bestehenden Gebäude nicht einfach. So mussten die Außenanlagen im hangseitigen Garten zuerst hergestellt werden und danach konnte erst mit dem eigentlichen Umbau des Hauses begonnen werden.

Im Erdgeschoß wurden die allgemeinen Nutzflächen sowie Kellerräume, Wasch- und Trockenraum, Technikräume und eine Parkgarage für 5 PKWs angeordnet. Die bereits erwähnte Drehscheibe erleichtert das Ein- und Ausfahren in die Garage. Im Obergeschoß befinden sich drei Wohnungen mit einer Fläche von 55 bis 85 m², jede Wohnung besitzt eine Terrassenfläche mit Blick Richtung Murauer Schloßberg. Die zwei Dachgeschoßwohnungen mit einer Fläche von jeweils ca. 90 m² beinhalten überdachte Loggien als Verbindung zum Freiraum und zur besseren Belichtung der Wohnräume.

Die Fassade mit den typisch schräg angestellten Wänden wurde im Detail erhalten und ergänzt. Vor allem im Dachgeschoß entstand durch die Erhaltung der Dachstuhlelemente ein reizvoller Kontrast zwischen alt und neu.

Gerberhäuser revitalisiert

In der Altstadt von Murau konnten zwei ehemalige Gerberhäuser im letzten Moment vor dem Abbruch bewahrt werden. **BM Ing. Rudolf Paschek** entwickelte eine mustergültige Revitalisierung dieser Häuser, sodass nun hochqualitative Wohnungen entstanden sind – plus Parketage mit Drehscheibe.



BM Rudolf Paschek begutachtet persönlich die Baustelle, gemeinsam mit Polier Johann Taferner, Bgm. Thomas Kalcher und BM Franz Edlinger.



Die alten tragenden Bauteile und das Fensterband der einstigen Gerbergaupen bilden im Dachgeschoß reizvollen Wohnraum.

OBJEKTDATEN

Ehemalige Gerberhäuser
Anna-Neumann-Straße 20
8850 Murau

Bauherr
Stadtgemeinde Murau

Planung und Bauaufsicht
Bau:Kultur:GmbH
BM Ing. Rudolf Paschek

Baumeister/Zimmererarbeiten
DI Holweg Ferdinand GmbH & Co KG

Nutzfläche: ca. 636 m²

Bauzeit: Feb. – Okt. 2013

Kosten netto: ca. € 1,15 Mio.

BAU:KULTUR:GMBH
Gewerbl. Arch. BM Ing. Rudolf Paschek
8850 Murau | Tel.: 0 35 32 / 29 900
www.paschek.cc



/ PANOPTIKUM / PANOPTIKUM / PANOPTIKUM / PANOPTIKUM /

Fotos: Schleich



Golftag 2013: LIM BM DI Alexander Pongratz, BIM Senator h.c. KR BM Ing. Hans-Werner Frömmel, GF Susanne Grilz, Hupo Neuper und Golf-Klöch-Präsident Leonhard Wörndl-Aichriedler.

Bei herrlichem Herbstwetter fand Ende September der 14. Golftag des steirischen Baugewerbes im Golfclub Klöch statt. 50 Teilnehmer sind der Einladung der Landesinnung Bau gefolgt und wurden mit besten Golfbedingungen belohnt. Das Vitalhotel der Parktherme Bad Radkersburg war schließlich ein toller Rahmen für die Abendveranstaltung mit Siegerehrung. Fazit: Viel und gut kommuniziert, gelacht und gelocht...

Schon vor mehr als 30 Jahren, genau im Jahr 1981, wurde das oststeirische Bauunternehmen Lieb Bau Weiz mit der Verleihung des Österreichischen Staatswappens ausgezeichnet, damals von Minister Staribacher verliehen. Heuer kam nun ein zweiter „Staatsadler“ dazu, nämlich das Zertifikat „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe“. Herzliche Gratulation!

Auch Baumeister Ing. Rudolf Leitner und seine Unternehmensgruppe konnten sich in den letzten Jahrzehnten über zahlreiche große Auszeichnungen freuen – von der Geramb-Medaille bis zum Steirischen Landeswappen. Nun

wurde ihm aber eine ganz persönliche Ehre zuteil: Der Bundespräsident verlieh ihm den Titel „Technischer Rat“ – eine wirklich besondere Auszeichnung, die das großartige Schaffen des Planers und Baumanagers Leitner würdigt. Im Namen der Bauinnung sei ihm dazu ganz herzlich gratuliert!

Weiter im munteren Ehrensreigen: BM Ing. Rudolf Paschek, seines Zeichens gewerblicher Architekt, ist einer der wahren Altmeister der Steirischen Baukultur. Auch seine Karriere begleiten zahlreiche Auszeichnungen, heuer war es der Steirische Holzbaupreis in der Kategorie Handwerk – für das perfekte, neu gestaltete Bretterdach des steirischen Holz museums und die famose Lösung einer einzigartigen Gaube.

Weiter mit zwei Energiepreisen, beide für thermische Sanierungen großer Schulkomplexe. Zum Ersten: BM Ing. Michael Worschitz und sein Büro vö/wö Plan & Design GmbH erhielten die Ethouse-Auszeichnung für energieeffizientes Sanieren, verliehen von der Qualitätsgruppe Wärmedämmsysteme für die Sanierung der Handelsakademie Voitsberg (Seite 16).

Zum Zweiten: Arch. DI Reinhard Hubmann nahm für das Büro



Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe Lieb Bau Weiz: DI Josef Gasser, Mag. Margit Gasser, DI Doris Enzensberger-Gasser mit Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, der die Urkunde überreichte.



Foto: Trummer

Große Ehre für BM Ing. Rudolf Leitner – er wurde zum „Technischen Rat“ ernannt.



Dafür erhielt BM Paschek den Holzbaupreis: Perfektes Bretterdach, außen und innen makellos ausgeführt, und eine Gaube, deren komplexe Geometrie in jedem Detail höchst stilvoll gelöst wurde.

Baumeister Leitner den klima:aktiv-Preis der Republik Österreich entgegen. Ausgezeichnetes Objekt war der Umbau der Hauptschule in Weißkirchen (Seite 12).

Im Herbst wurden auch wieder die „Steirischen Wahrzeichen“ des Revitalisierungsfonds vergeben. Zehn Preisträger – in diesem Fall die Bauherren – konnten sich über die begehrten Auszeichnungen freuen, die ihnen vom zuständigen Landesrat Johann Seitinger übergeben wurden.



Foto: Ainerdingner

Holzbaupreis 2013: Gew. Architekt BM Ing. Rudolf Paschek, Klement Knapp und Marga Leitner (beide Holzmuseum), DI (FH) Sandra Bacher (Planung), Zimmerer Gottfried Guster und Holzbau-LIM DI Oskar Beer.



Ethouse-Award für BM Ing. Michael Worschitz (2. v. r.), überreicht durch die QG-WDS-Vorstände u. Jury-Chef Univ.-Prof. Arch. DI Dr. Martin Treberspurg (r.).



Minister Niki Bertlakovich überreichte Arch. DI Reinhard Hubmann vom Büro Baumeister Leitner den klima:aktiv-Preis der Republik Österreich.



LR Johann Seitinger überreichte die Steirischen Wahrzeichen 2013 an die jeweiligen Bauherren.